

Was ist der Mensch? – 40 Antwortversuche

Immer wieder denken Menschen darüber nach, was der Mensch eigentlich ist, was ihn ausmacht, was ihn von den anderen Lebewesen unterscheidet und ihn zum Menschen macht. Die Vorstellungen vom Menschen werden von den verschiedensten Wissenschaften gespeist: Philosophen und Theologen, Hirnforscher und Biologen, Sprachforscher und Astrophysiker. Sie alle haben ihren Blick auf die Menschheit und tragen auf ihre Weise zum Nachdenken über den Menschen bei. Vielleicht ist es das herausragendste Merkmal des Menschen: Er ist sich seiner selbst bewusst, fragt nach sich und der Welt und schaut darüber hinaus.

Die folgenden Sätze beschreiben wichtige Aspekte des Mensch-Seins, die unterscheidbar sind und sich dennoch überschneiden. Somit eröffnen sie die Reflexion über das Menschsein und den Austausch darüber. Sie können auf (am besten farbigen) Karton kopiert und ausgelegt werden und jeweils mit einer passenden Karte zusammengebracht werden:

- Die Suchrichtung geht vom Satz zum Bild (bzw. zu mehreren Bildern): Nimm dir einen Satz und suche ein passendes Bild dazu.
- Oder die Suche geht vom Bild zum Satz: Nimm dir ein Bild und suche einen passenden Satz dazu.
- Die Sätze können neue Bilder inspirieren, die in Form von Fotos oder gemalten Bildern im selben Format die Sammlung der Bilder erweitern.
- Die Bilder können neue Sätze anregen, die in Form von selbst geschriebenen Karten die Sammlung der Sätze über das Menschsein erweitern.

Aus: Rainer Oberthür, Die Symbol-Kartei, München 2012, S. 33 und 35

<p>DER MENSCH ist das Ergebnis einer 3,5 Milliarden Jahre langen Entwicklung des Lebens auf der Erde.</p>	<p>DER MENSCH kann sich maßlos überschätzen, als wäre er Gott. Der Mensch kann sich übermäßig klein fühlen, als wäre er ein Nichts im endlosen Universum.</p>
<p>DER MENSCH kommt völlig hilflos auf die Welt und braucht zum Überleben andere, die ihn versorgen und lieben, die ihm helfen, groß und erwachsen zu werden.</p>	<p>DER MENSCH hat Fantasie und kann eine eigene Welt erfinden.</p>
<p>DER MENSCH ist ein Tier, das weiß, dass er ein Tier ist, und ist deshalb kein Tier.</p>	<p>DER MENSCH ist neugierig und will die Welt verstehen, wie sie ist und warum es sie gibt.</p>
<p>DER MENSCH ist ein Weltentdecker und ein Gottsucher.</p>	<p>DER MENSCH ist neugierig und will die Welt verstehen, wie sie ist und warum es sie gibt.</p>
<p>DER MENSCH ist ein Lebewesen, das fragt: Was ist der Mensch?</p>	<p>DER MENSCH kann sich erinnern und sich eine Zukunft vorstellen.</p>
<p>DER MENSCH hat ein kluges Gehirn, geschickte Hände und ein großes Herz.</p>	<p>DER MENSCH kann frei sein und Verantwortung für sich, für andere und die Welt tragen.</p>
<p>DER MENSCH fragt: Woher komme ich und die Welt? Was wird aus mir und der Welt?</p>	<p>DER MENSCH kann staunen und die ganze Welt, das Leben und sich selbst als Wunder sehen.</p>
<p>DER MENSCH kann über seine Möglichkeiten und Grenzen nachdenken.</p>	<p>DER MENSCH kann weinen und lachen.</p>
<p>DER MENSCH kann lügen und die Wahrheit sagen.</p>	<p>DER MENSCH ist ein federloser Zweibeiner und ein nackter Affe.</p>
<p>DER MENSCH kann spielen und dabei in eine ganz andere Welt eintauchen.</p>	<p>DER MENSCH ist ein Symbolwesen, das in Bildern spricht und Symbole erschafft.</p>
<p>DER MENSCH hat viele Möglichkeiten, anderen zu zeigen, wie es ihm gerade geht.</p>	<p>DER MENSCH ist Mensch durch die Musik, die tiefe Gefühle in ihm weckt.</p>

<p>DER MENSCH kann fürchterlich böse und unendlich gut sein.</p>	<p>DER MENSCH fragt immer wieder nach dem Sinn des Lebens.</p>
<p>DER MENSCH kennt seine Grenzen, will sich aber nicht immer daran halten.</p>	<p>DER MENSCH bringt Ordnung und Sinn in sein Leben durch Wörter, Begriffe und Zahlen.</p>
<p>DER MENSCH kann anderen Leid zufügen, selbst Leid ertragen und Mitleid mit anderen haben.</p>	<p>DER MENSCH braucht die Gemeinschaft. Er will nicht auf Dauer allein sein, sondern mit anderen in Familien und Gruppen leben, die ihn mögen.</p>
<p>DER MENSCH kann die Natur beobachten, erkennen und verstehen und dadurch besser leben.</p>	<p>DER MENSCH kann die anderen beobachten und dadurch sich selbst besser verstehen.</p>
<p>DER MENSCH kann die Grenzen der Natur überwinden, er kann auf dem Meer fahren und durch die Luft fliegen.</p>	<p>DER MENSCH kann an eine höhere Wirklichkeit glauben, die mehr ist als er selbst.</p>
<p>DER MENSCH wünscht sich so sehr zu leben, am besten für immer.</p>	<p>DER MENSCH wird stark durch das Vertrauen und die Liebe, die er durch andere erfährt.</p>
<p>DER MENSCH weiß, dass er sterben muss und fragt nach einem Leben nach dem Tod.</p>	<p>DER MENSCH ist durch Gott geschaffen nach seinem Bild.</p>
<p>DER MENSCH kann zweifeln oder glauben oder beides zugleich.</p>	<p>DER MENSCH ist das liebste Geschöpf Gottes und ihm so sehr ans Herz gewachsen.</p>
<p>DER MENSCH hat Sorgen und Ängste, er braucht Hoffnung und Vertrauen zum Leben.</p>	<p>DER MENSCH hat eine unsterbliche Seele.</p>
<p>DER MENSCH kann lieben und möchte geliebt werden.</p>	